

# Der Vierte Tag

## Cursillo der Diözese Linz



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

47. Jahrgang Nr.1

März 2026

www.cursillo-ooe.at



## Dankbarkeit

„Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren, die glücklich sind“. So wie Francis Bacon widmen sich zahlreiche namhafte Menschen der Bedeutung und Kraft, die die Haltung der Dankbarkeit in unser Leben bringen kann. Martin Luther bezeichnet sie als „die wesentliche christliche Haltung“.

Wenn mit Ende 2026 das aktive Tun der Cursillobewegung in unserer Diözese stillgelegt wird, laden wir ein, vor allem der Dankbarkeit Raum zu geben.

In den Rückspiegel schauen und dankbar sein – überlegen wie sich mein Leben ohne „Cursillo-Erfahrung“ entwickelt hätte – das Erlebte als Geschenk sehen ... Um Dankbarkeit zu spüren, muss ich stehenbleiben, mich umblicken, wahrnehmen was mich umgibt, erfüllt, begleitet, was mir geschenkt wurde!

Einem entsprechenden gemeinsamen Innehalten und Dank-sagen wird das Cursillofest am Pfingstmontag Raum geben. (Details dazu auf S. 3)

Dankbarkeit – eine Liebeserklärung an das Leben, ein Lobpreis an den uns liebenden Gott.

Ich wünsche uns die stärkende Kraft dieser Lebenshaltung, dieser christlichen Haltung.

*Maria Grill*

DAS GEISTLICHE  
WORT

*Liebe Cursillistas!*

Die dankbare Rückschau auf viele Jahre des Cursillo ist einer meiner Begleiter des Arbeitsjahres 2025/26. Die Gedanken wandern voll Dankbarkeit zurück in die 1980er-Jahre. P. Christian Haidinger hat mich zum Cursillo gebracht. Sehr viel Gutes ist mir seither durch die Cursillobewegung geschenkt worden. Mich leitet ein Wort aus dem Psalm 103, den wir im Kloster mittwochs bei der Vesper beten. Da spricht der Betende vor versammelter Gemeinde zu seiner Seele: „Vergiss nicht ...!“

„Vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat.“ Dankbarkeit ist hier kein spontanes Gefühl, sondern eine bewusste Übung gegen das Vergessen. Denn das Vergessen kommt leise. Es tarnt sich als Alltag, als Sorgenliste, als nächste Aufgabe. Der Psalm hält dagegen und zählt auf: Vergebung, Heilung, Erlösung, Gnade, Erneuerung. Das sind konkrete Lebensbewegungen. Gott wird nicht als fernes Prinzip beschrieben, sondern als einer, der handelt – am Menschen, an mir.

Auffällig ist die Reihenfolge: Am Anfang steht die Vergebung. Noch bevor von Kraft oder Erneuerung die Rede ist, wird das angesprochen, was wir mit uns tragen. Unsere dreitägigen Cursillos haben mit einem mitunter sehr fordernden Schweigeabend der Rückschau auf das je eigene Leben begonnen. Auch das steigt in meinen Erinnerungen auf. Und am Schluss stand die Sendungsfeier mit einem starken geistlichen Impuls hinaus in den vierten Tag.

Jetzt fordere ich meine Seele auf und lade auch euch ein, eure Seele aufzufordern: „Vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat.“

*P. Tassilo Boxleitner  
(Subprior im Stift Kremsmünster)*

# Dankbarkeit

... als Lebenshaltung öffnet den Blick und das Herz für die Erfahrungen, die das Leben reich machen.

Zu diesem Thema haben schon viele kluge und weise Köpfe geschrieben. Vielleicht kommt sogar schon eine gewisse Ablehnung zu diesem Begriff, weil er ständig gebraucht, vielleicht schon etwas verbraucht ist.

Ich kann darüber nur mit meinen Erfahrungen, aus meinem Leben schreiben. Jeder von uns hat sein Leben, seine Erfahrungen. An mir selbst habe ich bemerkt, dass mit zunehmendem Alter der Blick dafür immer sensibler wird.

Es gibt viele Auslöser zur Dankbarkeit. Manchmal genügt ein Blick, eine Geste, eine liebevolle Umarmung, eine Musik, die mich im Innersten berührt, die Natur, die mich auf vielfältige Weise zum Staunen bringen kann.

Ich bin bei einem wunderbaren Vater aufgewachsen. Fünf Jahre Krieg, Fünf Jahre russische Gefangenschaft. Er kam erst 1949 nach Hause, Er sprach kaum darüber, aber wenn er davon erzählte, waren es die Ereignisse, in denen er nicht mehr wusste, wie es weitergeht und er immer wieder Zeichen sah, in denen Gott ihm zu verstehen gab: Ich bin bei dir, ich geh mit dir. Er konnte so Vieles aus seinem Glauben deuten.

Durch den Cursillo, den ich 1975 durch gute Überzeugungsarbeit meiner Nachbarin besuchte, kam vieles in mir in Bewegung. Die Situation, in der ich war, die Probleme, sie waren nachher die gleichen, aber mein Blick darauf hatte sich geändert. Ich weiß es noch wie heute, wie es mich bei der Kreuzübergabe durch und durch erfasste. Auch meiner Familie fiel das auf. Ich war ruhiger, gelassener, erfüllt.

Nach ein paar Jahren besuchte auch mein Mann den Cursillo. Wir wurden von unserem Pfarrer zur Gemeindeerneuerung eingeladen, bei der wir, vorwiegend mein Mann, später auch mitarbeiteten.

Ich durfte 30 Jahre beim Cursillo mitarbeiten. Dieser gemeinsame

Glaubensweg hat uns natürlich zusammengeschweißt.

Wir hatten schöne Zeiten mitsammen, aber genauso schwierige und sehr schwierige. Es gibt Lebenszeiten oder Situationen, in denen es kaum möglich ist, dafür dankbar zu sein. Im Nachhinein wurde eventuell mein Blickwinkel darauf ein anderer, beziehungsweise fühle ich Dankbarkeit dafür, dass mir ein Durchhalten möglich war: Vielleicht bin ich auch dadurch stärker geworden? Einfühlsamer anderen gegenüber? Es gibt auch Tage, in denen die Dankbarkeit darin liegt, dass ein Tag trotz allem vorüber gegangen ist, und ein neuer Tag wieder beginnen kann.



*Eva Micko lebt in Buchkirchen, ist Mutter von drei Kindern und hat drei Enkelkinder. Sie war langjährige Mitarbeiterin bei Cursillo OÖ.*

Dankbar bin ich für die vielen Menschen, die mir zu Freunden geworden sind, für die Menschen, die zu mir Vertrauen gefasst haben. Manche begleiten mich auch heute noch!

Als mein Mann nach langer, schwerer Krankheit vor dreieinhalb Jahren starb, war es wirklich ein Heimgehen. Wir hatten uns durch die Pfadfinder kennen und lieben gelernt und da gibt es Bodenzeichen zur Verständigung. Eines davon ist ein Kreis und in der Mitte ein Punkt. Der Nachgehende weiß es zu deuten: Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.

Ich wünsche uns einen immer sensibleren Blick auf jene kleinen, vielleicht auch großen Zeichen, in denen wir, durch die wir Dankbarkeit verspüren.

De colores!

*Eva Micko*

# Cursillo:Ernte.Dank.Fest

Wie bereits in den letzten Ausgaben angekündigt, wird das aktive Tun und Wirken der Cursillobewegung OÖ mit Jahresende stillgelegt. Wir Mitarbeiter:innen haben bereits beim Einkehrwochenende im November Rückschau gehalten und dem „Ernte.Dank“ Raum gegeben. Und es ist eine reiche Ernte, auf die Jede und Jeder von uns schauen kann!

Wenn wir auf mehr als 60 Jahre Cursillobewegung in OÖ zurückblicken, dürfen wir besonders die sichtbaren Früchte, die Ernte in den Blick nehmen. Viele Samen sind aufgegangen, kleine unscheinbare Pflänzchen sind gewachsen und viele ganz verschiedene Früchte sammeln sich in unserem „Erntekorb“. Samen sind aufgegangen in uns ganz persönlich, in den Pfarrgemeinden, in der Mitarbeitergemeinschaft. Jetzt dürfen wir alle diese Erntegaben in die Mitte stellen und voll Dankbarkeit zu Gott bringen, damit er sie segnet und weiterwachsen lässt.

Aber auch Gefühle wie Wehmut und Trauer nehmen sich ihren Platz in unseren Herzen und Gedanken und wollen beachtet werden. Es ist wichtig diese nicht zu ignorieren, sich jedoch dann wieder dem Schönen und Kostbaren voll Dankbarkeit zuzuwenden und sich am Erlebten zu freuen.

Beim Cursillofest wollen wir unsere Dankbarkeit für die „Cursillo-Ernte“ zum Ausdruck bringen, die Intensität von „Cursillo-Begegnungen“ und „Cursillo-Freundschaften“ spüren, unser Leben und unseren Glauben feiern und uns von dieser Feier stärken lassen für den Alltag.



Wir laden Euch ganz herzlich ein zum gemeinsamen

## „Cursillo:Ernte.Dank.Fest“ am Pfingstmontag, 25. Mai 2026 in Kremsmünster.

- Ab 09. 30 Uhr: Ankommen  
 10:00 Uhr: Einstimmung und Beginn im Theatersaal  
 10:30 Uhr: Vortrag zum Thema: „**Post-Cursillo.**  
*In Zeiten von Postmoderne, Posthumanismus und anderen „Post-Epochen“: Was bleibt, wenn der Cursillo von der Bildfläche verschwindet*“  
 Vortragender: Martin Auer, MA, Meditationsleiter, Trauerbegleiter, Lebens- und Sozialberater, 20 Jahre Cursillomitarbeiter in der ED Salzburg  
 ca 12:00 Uhr: Mittagessen: Wir laden ein zum gemeinsamen „Mahlhalten“ und bitten Euch dafür eine Jause mitzunehmen, die auch geteilt werden kann. Für Getränke, Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Die Mittagszeit soll eine Zeit für Begegnung, Rückblick und Austausch von Erfahrungen/Erlebnissen sein.  
 14:30 Uhr: Festgottesdienst mit **P. Arno Jungreithmair** in der Stiftskirche mit der Möglichkeit, die persönliche Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Bei der Kollekte bitten wir um Euren Beitrag für die Kosten des Festes und für die Druckkosten der letzten Ausgabe vom 4. Tag.

Ich wünsche uns, dass es ein Fest der Freude, der Dankbarkeit und der Gemeinschaft wird, das uns stärkt für den Alltag!

In einem Gebet, in Anlehnung an „Ich staune“ von Fritzi Stadler, mag zum Ausdruck zu kommen, was mich in diesen Tagen mit Blick auf mehr als 20 Jahre Cursillomitarbeit bewegt:

Herr ich danke dir  
für die Fülle dieser Jahre  
die mein Herz mit Dankbarkeit  
füllt und mit Freude!

Ich danke dir  
für die Wunder, die du an uns  
tust;  
wie du so schwache Wesen  
auf unbegreifliche Weise  
als Werkzeuge brauchst!

Ich danke dir,  
dass du wertloses Stammeln,  
zögernde Bereitschaft,  
unvollkommenes Bemühen  
annimmst, verwandelst und  
wertvoll machst!

Ich danke dir  
wie du in Menschen mir nahe  
sein kannst,

mich durch sie trägst  
und mir dadurch Zeichen  
deiner Liebe schenkst!

Ich danke dir  
für so viele Augenblicke,  
in denen die Fülle so groß  
war und ist,  
dass ich sie ausschütten  
möchte über alle die ich im  
Herzen habe!

Ich danke dir  
für deine Begleitung mein  
Leben hindurch,  
dafür wie du mich behutsam  
und liebevoll auf meinem Weg  
führst!

Ich danke dir, Herr und preise  
deine Macht!  
AMEN

Maria Grill

# Zahlen, Fakten, Daten

Eine Übersicht über 62 Jahre Cursillo in Oberösterreich.

Die Zahlen, Fakten und Daten hat Hans Perchtold zusammengetragen – Danke!

Wir dürfen dankbar und auch ein bisschen stolz auf viele Jahre Cursillo in Oberösterreich zurückblicken.

Nach der Einführung des Cursillo in Österreich im Jahr 1960, fand in Oberösterreich der erste Cursillo im April 1964 statt. Mehr als 25 Jahre wurden die Cursillos für Männer und Frauen getrennt angeboten, so wie es im weltweiten Konzept vorgesehen war. Besonders die Männercursillos fanden zu Beginn großen Zuspruch. Im Laufe der Jahre ging allerdings die Anzahl der Teilnehmer stetig zurück, während sich die Frauencursillos gleichbleibender Beliebtheit erfreuten. Diese Tatsache führte zur Entscheidung, dass ab 1990 nur noch „gemeinsame Cursillos für Frauen und Männer“ angeboten wurden. Hier hat Oberösterreich unter der Leitung von P. Christian Haidinger einen mutigen Schritt gewagt, der anfangs nicht nur innerhalb der Cursillobewegung Österreichs, sondern bis nach Spanien große Kontroversen ausgelöst hat. Doch bald zeigte sich, dass diese Entscheidung richtig war!

Etwa 9000 Personen haben in Oberösterreich an einem der 285 Cursillos teilgenommen und durften dabei die Kraft einer Gemeinschaft erleben, in der die spürbare Liebe Gottes das Zentrum ist.

Begleitet wurden die Cursillos von 24 Priestern und 110 Mitarbeiter:innen, wobei diese aus allen Schichten der Bevölkerung kamen. Vom Busfahrer bis zum Universitätsprofessor, von der Hausfrau bis zur Medizinerin, alle bezeugten auf ihre ganz persönliche Weise, dass ein Leben mit Gott zwar nicht unbedingt einfacher, jedoch immer erfüllter ist.

Nicht eingerechnet in die Anzahl der Mitarbeiter:innen sind jene Cursillistas vor Ort, die in jahrzehntelanger Treue die regionalen, monatlichen Ultreyas

organisiert und (mit)gestaltet haben, in denen der Geist und die Spiritualität des Cursillo im Alltag wachgehalten wird!

Im Laufe der Jahre wurden weitere Formen des Cursillo entwickelt – der Beziehungscursillo, der Emmauscursillo, der Pilgercursillo und der Abendcursillo. Einige davon etablierten sich für ein paar Jahre, bei anderen blieb es bei einmaliger Durchführung.

Ab 1983 wurde jährlich der beliebte Vertiefungscursillo angeboten, wo jeweils ein Buch der Bibel im Mittelpunkt stand und so das Wort Gottes auf ganz besondere Weise für's Leben be-greifbar gemacht wurde.

„Den Gefangenen die Freiheit verkünden“ – Diesen Auftrag hat ein besonders engagiertes Team seit 1984 in der JVA Garsten durchgeführt. „Freiheit“ bedeutete für die Teilnehmer dieser Gefangenencursillos vor allem die Erfahrung von Angenommensein trotz aller Schuld und die Vergebung der Schuld. Die Teilnehmer:innen wurden vom Mitarbeiter:innenteam in weiterer Folge auch bei regelmäßigen Ultreyas weiterbegleitet.

Auch Jugendliche und junge Erwachsene wurden speziell in den Blick genommen und so entstand schließlich 1997 der Jugendcursillo, der bis 2021 angeboten werden konnte.

Viele Jahre lang gehörten gutbesuchte Einkehrnachmittage und die Pfingstbegegnung in Kremsmünster zum jährlichen Fixtermin. Einkehrtage in den Pfarren („Tag zum Innehalten“, „Miteinander Glauben erleben“) haben den Cursillo hinausgetragen aus den Bildungshäusern direkt zu den Menschen vor Ort.

Nicht unerwähnt bleiben darf der „Orientierungskurs“, später „Entdeckungsreise Leben“ der im Bildungshaus Puchberg beheimatet war. Dieser Kurs wollte das Interesse der Teilnehmenden an einem „richtigen“ Cursillo wecken.

Über mehrere Jahre regelmäßig stattfindende Bergmessen mit Cursillopriestern gehörten ebenfalls zum Angebot von Cursillo Oberösterreich.

Ein besonderes Highlight war jedenfalls das jährliche Cursillofest, meist am Pfingstmontag, in verschiedenen Pfarren in der Diözese. Es war immer ein fröhliches, lebendiges Fest der Begegnung.

Um die Verbundenheit mit den Kursteilnehmer:innen zu pflegen, gab es die 4x jährlich erscheinende Cursillozeitung, „Der 4.Tag“. Zuerst erschien die Zeitung im A5 Format unter dem Titel „Antenne“. So wie der Cursillo in Oberösterreich „wuchs“ auch die Zeitung bis zu ihrem heutigen Aussehen. Gleichgeblieben ist der Inhalt: Beiträge zur Glaubensvertiefung, geprägt von der Spiritualität des Cursillo und Information rund um den Cursillo.

Wir dürfen auf ein reich gefülltes Programm zurückschauen, das im Laufe der Jahrzehnte von Cursillo OÖ angeboten wurde, Angebote als Anregung für: „Zur Mitte finden, aus der Mitte leben“.

Auch wenn es nun still wird um Cursillo OÖ, es bleibt unser aller Auftrag, immer wieder die Mitte unseres Seins zu suchen, uns ihr zuzuwenden und aus ihr zu leben.

De colores!

Maria Grill und Silvia Wohlgemuth





Vor 45 Jahren Teilnahme am Cursillo in Subiaco. Bald darauf Mitarbeit im Team, im selben Jahr Gefangenen-Cursillo in Garsten, später Mitwirken beim Kurs „Orientierung“. Immer wieder die Erfahrung: Gemeinsam Gott suchen macht Freude!

*P. Arno*



## MEINE LIEBLINGS-BIBELSTELLE

**„Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten.“ (1Kor16,14)**

Paulus gibt im Brief an die Gemeinde in Korinth eine Wahrheit weiter, die für mich der Inbegriff dessen ist, was mir als Christ aufgetragen ist. Ich selbst durfte bei meinem Cursillo erfahren, dass ich ein geliebtes Kind Gottes bin, ohne jede Bedingung. Ich verstehe diese Erfahrung als Impuls zum Handeln. Die Liebe Gottes soll mich in meinem Leben dazu ermutigen, alles in dieser Liebe aufgehoben zu wissen.

Jesus selbst hat seinen Jüngerinnen und Jüngern gesagt: „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“ (Joh 15,12)

Manchmal ist das alles andere als leicht. Beim Cursillo durfte ich erfahren, was es heißt, ALLE anderen Menschen als geliebte Kinder Gottes zu sehen. So auf andere zugehen zu dürfen, gestärkt durch meinen Glauben, hat meine Haltung zu den Menschen und zur Welt verändert. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Dieser Satz aus dem Korintherbrief ist für mich ein Leitsatz geworden. Die Haltung der Liebe ist ein Zeichen dafür, dass ich mich als Erlöster begreifen darf, aufgehoben in Gottes Liebe. Ich darf das glauben auch angesichts von leidvollen Erfahrungen in meinem Leben. Das befreit mich dazu, wo immer es mir möglich ist, in der Liebe zu handeln. Und auch, wenn ich diesen Leitsatz für mein Leben immer wieder nicht erreiche. Ich weiß, dass gerade meine Unvollkommenheit in der Liebe Gottes aufgehoben ist.

*Michael Haderer*



*Michael Haderer lebt in Puchenau. Er hat 1997 den Jugendcursillo gemacht und war viele Jahre lang Cursillomitarbeiter.*



Mit 21 Jahren durfte ich bei meinem Cusillo einen persönlichen Gott kennenlernen. In den Kursen als Mitarbeiter konnte ich erleben, wie Menschen im Glauben wieder aufblühen. Trotz meiner Unzulänglichkeiten durfte ich mithelfen und dafür bin ich sehr dankbar.

*Werner*

Beim Cursillo begegnete ich vielen lieben Menschen. Durch die Mitarbeit und die guten Angebote lernte ich eine Menge. Dankbar bin ich für Freundschaften, die bleiben.

*Maria*

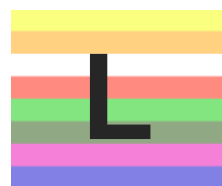


Dem Cursillo und meiner Mitarbeit verdanke ich viele kostbare Begegnungen und Freundschaften – und das Entdecken mancher mir unbekannter Fähigkeiten.

*Fritzi*

Für mich war der Cursillo ein Erwachsenwerden im Glauben und eine persönliche Beziehungsfindung zu Christus. Ich danke Gott für die elf Jahre der Mitarbeit.

*Hermann*

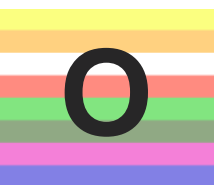


Der Kurs war meine Firmung, der Weg vom Traditionschristentum zum „Gerne-Christ-sein“. Mir wurde klar, ICH bin gefragt, ich muss zu Hause leben, was ich erfahren habe!

*Helene*

Das Leben stellte mir die Frage, ob es ohne Kirche bzw. Glaubensgemeinschaft geht. Es ging. An den Wendepunkten des Lebens war die Stimme Gottes im Menschenwort nicht zu überhören. Der Cursillo, dem ich anfangs kritisch gegenüberstand, hat zu einer Vertiefung beigetragen. Dafür bin ich dankbar.

*Heinz*



Als Mitarbeiter bin ich mit den Teilnehmern ein Stück ihres Glaubensweges mitgegangen, in vertrauensvollen Gesprächen, im Singen und Beten wurde die Botschaft Jesu lebendig. Gott ist immer da, wenn ich ihn brauche!

*Franz*

**RANDNOTIZEN**

**Letztes Cursillofest**

Wie bereits auf Seite 3 ausführlich hingewiesen, findet das letzte Cursillofest am kommenden Pfingstmontag, 25. Mai 2026 in Kremsmünster statt.

Die Kollekte wird für das Schulprojekt von Fritz Stadler in Kenia und zur Finanzierung der letzten Ausgabe des 4. Tages (erscheint im Herbst 2026) verwendet.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen!

**Abschied**



Am Samstag, 30 November 2025 ist *Horst Stadler* unerwartet verstorben.

Horst war viele Jahre Mitarbeiter bei Cursillo OÖ.

Sein besonderes Kennzeichen waren sein Humor und seine Fröhlichkeit, die sowohl Mitarbeiter als auch Teilnehmer:innen immer wieder zum Lachen brachten. Ein Vertiefungscursillo ohne Horst war einfach nicht vorstellbar!

Lieber Horst! Durch Deine fröhliche aber niemals leichtfertige Sicht auf das Leben hast Du vielen von uns Mut, Zuversicht und schöne Stunden geschenkt. Möge Deine Heiterkeit im Himmel die Engel zum Lachen bringen!



**Unsere Buchempfehlung**

Melanie Wolfers & Andreas Knapp

**Atlas der unbegangenen Wege**



Melanie Wolfers und Andreas Knapp haben in ihrem Leben große Umbrüche erlebt, verbinden eigene Erfahrung mit grundsätzlichen Überlegungen und Fragen zur Selbstreflexion. Sie geben uns eine innere Landkarte in die Hand, um besser durch Umbruchzeiten des Lebens navigieren zu können.

„Es gibt Momente, in denen wir spüren: Das Alte ist brüchig geworden. Es ist an der Zeit, aufzubrechen. An der Schwelle zwischen der alten und der neuen Welt entscheidet sich: Kann ich das, was mich lähmt, hinter mir lassen? Traue ich meiner Sehnsucht nach einem helleren Leben?“

*Bene - Verlag, ISBN 978-3-96340-323-1  
224 Seiten, ca. € 25,00*



**Deinen Weg gehen  
allein  
mit den anderen  
mit Gott**

**Deinen Weg gehen  
Wegweiser beachten  
Rastplätze nutzen  
Umwege und Irrwege integrieren**

**Deinen Weg gehen  
das Ziel vor Augen  
wissen,  
dass du nicht alleine gehst  
dass ER jeden Schritt mit dir geht**

**Nur wenn du *deinen* Weg gehst  
kannst du *du* werden  
*du* sein  
so wie Gott dich gedacht hat**

*Maria Grill*



Der Tod hat nicht das letzte Wort  
das Kreuz ist nicht die letzte Macht  
der Stein ist nicht das endgültige Aus

Du hast die Grenzen gesprengt,  
du sprengst sie auch heute  
Die Grenzen meiner Angst und Hilflosigkeit  
die Grenzen der Trauer, der Mutlosigkeit  
die Grenzen der Unsicherheit und der Dunkelheit

## Ostersonntag

Du sprengst die Grenzen  
und tauchst alles in dein Licht.

*Maria Grill*

## Wir bleiben in Kontakt



Auch wenn mit der Stilllegung von Cursillo Oberösterreich Ende 2026 keine fixen Veranstaltungen mehr stattfinden, die Homepage gelöscht und die Zeitung eingestellt wird, möchten wir dennoch die Verbindung zu Euch nicht ganz verlieren.

Deshalb bieten wir Euch an, mittels E-Mail in Kontakt zu bleiben. Interessante Informationen, empfehlenswerte Veranstaltungen und spirituelle Impulse möchten wir Euch in unregelmäßigen Abständen zukommen lassen.

Wer daran Interesse hat und diesen Newsletter erhalten möchte, wird gebeten, sich unter der E-Mail - Adresse

**[cursilloooe.news@gmail.com](mailto:cursilloooe.news@gmail.com)**

anzumelden. Einfach den Namen angeben und bestätigen, dass der Newsletter gewünscht wird. Eine allfällige Abmeldung von diesem E-Mail zu einem späteren Zeitpunkt kann ebenfalls über diese Mailadresse erfolgen.

**Wir bleiben in Kontakt!**

## ULTREYA – TERMINE

- Braunau-Höft:** letzter Mittwoch im Monat,  
18.00 Uhr (WiZ), 19.00 Uhr (SoZ),  
Pfarreikirche Braunau – Höft
- Kremsmünster:** letzter Freitag im Monat,  
20.00 Uhr, Pfarrheim
- Straßwalchen:** 2. Mittwoch im Monat,  
19.15 Uhr, Kapelle im Seniorenheim
- Wolfert:** 19.3.; 16.4.; 21.5.; 18.6.  
jeweils 19.30 Uhr; Kapelle Altenheim

*Termin-Änderungen der Ultreyas bitte an:  
Silvia Wohlgemuth, 07239 20166; 0650 8706412  
[silviaspostbox@gmail.com](mailto:silviaspostbox@gmail.com)*

**Bitte alle persönlichen Adressänderungen an das  
Sekretariat bekannt geben!!!**

## TERMINE

### VERTIEFUNGSCURSILLO

**20. bis 22. März 2026**

„Das Buch Micha – Schwerter zu Pflugscharen“  
Ried/St. Franziskus  
Kurskosten 60,00 €  
(zuzüglich Unterkunft/Verpflegung)  
Franz Wimmer mit Team

\*

### CURSILLOFEST

**Pfingstmontag, 25. Mai 2026**

Kremsmünster  
(Näheres siehe Seite 3)

Anmeldungen unter [www.cursillo-ooe.at](http://www.cursillo-ooe.at)  
oder  
0676 8776 5503

„Ostern ist die Zukunft des Menschen.  
Hier wird er wieder der Mensch, wie er geplant war.“  
(August Everding)

Eine erfüllte Fastenzeit und ein Osterfest voll Dankbarkeit und Freude, das wünschen  
die Mitarbeiter:innen von Cursillo OÖ

### Information zu Deinen persönlichen Daten

Du hast bei deinem Cursillo deinen Namen und deine Adresse für die Zusendung der Cursillonachrichten/Informationen bekannt gegeben.

Auf dieser Basis bekommst du 4x jährlich den „4.Tag“ und evtl. per Mail zusätzlich Infos über Cursilloangebote und Veranstaltungen an Deine Mail- oder Postadresse zugesendet. Deine Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet, nicht weitergegeben und sind in unserer Verteilerliste gespeichert.

Solltest Du dies nicht mehr wünschen, bitten wir um Rückmeldung per Mail an [cursillo@diocese-linz.at](mailto:cursillo@diocese-linz.at) oder telefonisch unter **0676/87765503** oder postalisch an **Cursillobewegung der Diözese Linz, Brückentor-Stift 1 4550 Kremsmünster**

## CURSILLO – SEKRETARIAT

Wir sind jeden Freitag von 18 - 19.30 Uhr für Dich erreichbar!

**Unsere Nummer: 0676 8776 5503**

(Wir rufen auf jeden Fall zurück!)

Alle Anmeldungen, sowie den „Nachschub“ erbitten wir schriftlich oder per Mail an das

Cursillo-Sekretariat, Brückentor – Stift 1  
A - 4550 Kremsmünster

E-Mail: [cursillo@diocese-linz.at](mailto:cursillo@diocese-linz.at)

**[www.cursillo-ooe.at](http://www.cursillo-ooe.at)**

Wenn Du den „4. Tag“ per mail erhalten willst, so melde Dich bitte im Sekretariat!

**Wichtige Information:** Sollten weitere Zusendungen nicht mehr erwünscht sein, bitte die Zeitung NICHT zurückschicken sondern das Cursillobüro (s.o.)verständigen! Danke!

### Impressum:

Informationsorgan der Cursillo-Bewegung der Diözese Linz; erscheint mindestens vier Mal jährlich.

*Medieninhaber und Verleger:*  
Cursillo-Bewegung der Diözese Linz.

*Herausgeber:*

P. Arno Jungreithmair OSB

*Redaktion:* Silvia Wohlgemuth

Alle: A-4550 Kremsmünster,

Brückentor – Stift 1

*Druckerei:* X-FILES, Gewerbezeile 14  
4040 Linz/Lichtenberg

P.b.b. Erscheinungsort Lichtenberg  
Verlagspostamt 4043 Lichtenberg

Österreichische Post AG  
Sponsoring Post  
GZ 02 Z 03 09 48 S

**Retouren an Postfach 555 , 1008 Wien**